

# Lawinenvorhersage Montag 17.12.2018

Veröffentlicht am 16.12.2018 um 17:03



Lawinen.report



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 18.12.2018



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze. Schwachen Altschnee beachten, v.a. oberhalb von rund 2300 m und unterhalb von rund 2800 m.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Triebsschneeansammlungen. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind eher klein aber leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. In hohen Lagen und im Hochgebirge und in den Föhngeländen sind die Gefahrenstellen häufiger. Kritisch sind auch Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde, v.a. im Bereich der Waldgrenze, auch unterhalb der Waldgrenze, v.a., westlich der Sill. Schwachschichten im Altschnee können an steilen West-, Nord- und Osthängen stellenweise von Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem zwischen etwa 2300 und 2800 m.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Die Schneedecke ist teilweise störanfällig. Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee vom Sonntag liegt im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif. In der Altschneedecke sind an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. oberhalb von rund 2300 m und unterhalb von rund 2800 m. Einzelne Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 18.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

**Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Dies oberhalb der Waldgrenze.**

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstehen oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Triebschneeanisammlungen. Die frischen Triebschneeanisammlungen sind meist klein aber störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. In mittleren und hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden. Triebschneeanisammlungen werden teilweise auf Oberflächenreif abgelagert, v.a. in den Brandenberger Alpen und in den Westlichen Kitzbüheler Alpen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



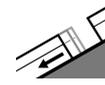
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 18.12.2018



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze. Gleitschnee beachten.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein aber vorsichtig zu beurteilen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Kritisch sind auch Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde, v.a. im Bereich der Waldgrenze, auch unterhalb der Waldgrenze.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee vom Sonntag liegt im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif.